

# LA-Studium Anglistik/Hispanistik vs. Magister in diesen Fächern

Beitrag von „katta“ vom 26. April 2005 20:30

Mein Rat wäre also, wenn er sich nicht sehr sicher ist, Lehrer werden zu wollen, ruhig den Magister anzufangen. Wie Philo schon sagte, sind viele der Anforderungen ähnlich und können anerkannt werden (Lehrämter machen bei uns allerdings mehr Landeskunde), sollte er sich umentscheiden.

Und keine Angst vor der schwammigen Unbestimmtheit des MAs - das eröffnet aber eben auch viele Möglichkeiten, über Praktika, Profilierung...

Am besten an der Wunschuni umhören, Fachberater, Fachschaften (trifft man natürlich am ehesten während der Vorlesungszeit - aber wem sag ich das 😄), vielleicht taugt auch die Studienberatung was (vielleicht wissen die genannte sogar was darüber welche Berufe Absolventen so ausüben?? Kann man ja nie wissen, vielleicht führt ausgerechnete die Uni eine Absolventenstudie bzw. ein Doktorant macht dazu Umfragen - bei uns gingen letzters Fragebögen rum, die an Absolventen geschickt wurden um zu gucken, wo die so geblieben sind).

Und was den Ortswechsel angeht: ooooh ja, auf jeden Fall dem elterlichen Einflüsterungen entziehen, wenn die sich so dominant einmischen und einem keinen Raum geben, die eigenen Wünsche zu erkennen. Dann einfach weg und selber rausfinden, was man **wirklich** will.

Wenn es dann an eine Pendleruni verschlagen sollte: Studentenwohnheim oder WG, dann gibt's schneller Kontakte.

Ich hoffe, es hat geholfen.

Liebe Grüße

Katta